



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bremer Sektion der Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. lädt zum

Vortrag

von

Frau Dr. Sinem Adar

zum Thema:

„Erdogans Drahtseilakt“

Die Türkei, die Nato und Putins Krieg

Zeit: Donnerstag, den 30.06.2022 um 19:00 Uhr

Ort: Bremen, Haus Schütting, Am Markt 13, 28195 Bremen

U.A.w.g. per Mail, Tel., Post: bis zum 27.06.2022

oder klicken Sie den u.a. Link

<https://www.gsp-sipo.de/organisation/landesbereich-ii/bremen>

klicken Sie die Veranstaltung und klicken Sie dann Anmeldung und tragen sich ein.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Das Thema:

„Erdogans Drahtseilakt“

Die Türkei, die Nato und Putins Krieg

Von Christian Kolowski

Viele relevante Entwicklungen innerhalb der Türkei betreffen uns hier in Zentraleuropa sehr direkt. Unter Recep Tayyip Erdoğan's Präsidentschaft waren und sind große Veränderungen in einst stabil geglaubten Politikfeldern zu beobachten. Viele von diesen konfrontieren die westlichen Partner und Verbündeten der Türkei mit komplexen Herausforderungen. Der Territorialkonflikt mit Griechenland, die Instrumentalisierung von Flüchtlingen für außenpolitische Zwecke oder die Unterstützung radikalislamischer Gruppierungen in Ländern des Nahen Ostens sind hier beispielsweise zu nennen.

Im Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine kommt es jedoch gerade zu einer neuen Entwicklung: Eine türkische Militäroffensive auf syrischem Territorium ist angekündigt. Russlands Verbindung zum syrischen Machthaber Assad, kurdische Autonomiebestrebungen, türkische Flüchtlingsumsiedlung sowie vorgetragene Sicherheitsbedenken Erdogans spielen neben vielen weiteren Aspekten eine Rolle in diesem Konflikt.

Mit welchen Entscheidungen können wir bei einer Türkei rechnen, die einerseits S-400 Flugabwehrsysteme aus Russland kauft und andererseits die Ukraine mit der Lieferung bewaffneter Drohnen unterstützt? Wie wird sich der russische Bedeutungszuwachs im schwarzen Meer auf jene Nation auswirken, welche die Meerenge kontrolliert, die selbiges mit dem Mittelmeer verbindet?

Frau Dr. Sinem Adar hat sich bereiterklärt, für uns zu diesem gleichsam komplexen wie bedeutsamen Thema zu referieren.

Die Referentin:

Dr. Sinem Adar



Ihre bemerkenswerte Forschungskarriere führte Dr. Sinem Adar an viele verschiedene Orte auf mehreren Kontinenten. Nach dem Bachelor in Wirtschaftswissenschaften an der Bogazici Universität Istanbuls in der Türkei 2004 zog es sie nach London, wo sie ein Jahr später einen Masterabschluss im Fach Development Studies (Entwicklungsstudien) erreichte. Ihre Masterthesis behandelte die politischen Instrumente der türkischen Armutsbekämpfung. Nach einer Phase als Forschungsassistentin in der Türkei und einem weiteren Masterabschluss im Fach Soziologie an der Brown University in den USA folgte Frau Adars Promotion im Jahr 2013. Ihre Doktorarbeit beschäftigte sich mit den Beziehungen und Spannungen zwischen der Türkei und Ägypten.

Auf den Erwerb des Doktorgrades folgten Fellowships in Göttingen, der Stiftung Wissenschaft und Politik sowie der Humboldt Universität Berlin.

Inhaltliche Schwerpunkte von Frau Dr. Adar sind türkische Diaspora-, Flüchtlings- und Innenpolitik. Hinzu kommen Migration, State- und Nation-Building.

Gegenwärtig ist Frau Dr. Adar für die Stiftung Wissenschaft und Politik am Centrum für angewandte Türkeistudien tätig.